



**Staatsministerium
Baden-Württemberg**

FÖRDERUNG

Förderprogramme der Europäischen Union



© picture alliance/dpa | Oksana Rudt

Europa ist in Baden-Württemberg ganz konkret durch unzählige Förderprogramme vor Ort zu erleben. Ob in der Wissenschaft, bei der Digitalisierung, im Naturschutz oder der regionalen Entwicklung.

Die Europäische Union bietet in der Förderperiode 2021 bis 2027 viele unterschiedliche Förderprogramme, von denen auch Baden-Württemberg profitieren kann. Die Bandbreite der Förderung reicht von der Arbeitswelt, über Austauschprogramme vor allem für junge Menschen, die Digitalisierung, Forschung und Innovation, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, ländliche Räume und Landwirtschaft, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, regionale Entwicklung bis hin zum Thema Sicherheit. Hier finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Förderprogramme für Empfängerinnen und Empfänger aus Baden-Württemberg, weiterführende Links und Anlaufstellen.

Wie profitiert Baden-Württemberg von Europa

Baden-Württemberg profitiert in zahlreichen Bereichen unmittelbar von Förderprogrammen der Europäischen Union. Europa unterstützt Projekte in vielen Bereichen: bei Forschung und Innovation ebenso wie bei der Entwicklung ländlicher Räume, beim Austausch von Studierenden, Auszubildenden und Schülerinnen und Schülern ebenso wie bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und beim Klimaschutz.

[Best practice Beispiel aus Baden-Württemberg](#)

[Europäische Kommission: Kohesio, EU-Förderprojekte in den Regionen \(Englisch\)](#)

[Europäische Kommission: Cohesion Open Data Platform \(Englisch\)](#)

Förderprogramme

Forschung und Innovation



Horizont Europa

Europäische Zusammenarbeit im Bereich der Grundlagen- und Spitzenforschung, aber auch die Innovationsförderung und der Technologietransfer gehören zu den Förderzielen von Horizont Europa. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

[Bundesbildungsministerium: Horizont Europa](#)

[Europäische Union: Horizon Europe \(englisch\)](#)

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist ein Strukturfonds der EU, mit dessen Hilfe der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt innerhalb der EU gefördert wird. Baden-Württemberg konzentriert sein EFRE-Programm 2021 bis 2027 auf ein intelligenteres und ein grüneres Europa. Insbesondere im Bereich Zukunftstechnologien und Kompetenzen sowie Ressourcen und Klimaschutz. Im Rahmen von REACT-EU (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas) fließen zusätzliche Mittel zur Bewältigung der COVID-19-Krise in das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014 bis 2020.

[EFRE Baden-Württemberg 2014 bis 2020, REACT-EU](#)

[EFRE Baden-Württemberg 2021 bis 2027](#)

InvestEU

InvestEU ist der Nachfolger der erfolgreichen Investitionsoffensive für Europa – auch als Juncker-Plan bekannt. Das Programm führt den Europäischen Fonds für strategische Investitionen und 13 EU-Finanzierungsinstrumente unter einem Dach zusammen.

Es soll mindestens 650 Milliarden Euro an zusätzlichen Investitionen freisetzen und damit Investitionen, Innovation und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Europa weiter ankurbeln. Dazu stellt der Fonds EU-Haushaltsgarantien für Investitionsprojekte in vier verschiedenen Politikbereichen bereit. Dazu zählen: Nachhaltige Infrastruktur, Forschung, Innovation und Digitalisierung, kleine Unternehmen sowie soziale Investitionen und Kompetenzen.

Die Abwicklung erfolgt hauptsächlich über die Europäische Investitionsbank (EIB) und andere Förderbanken. Darüber hinaus bietet das InvestEU-Programm eine Beratungsplattform für Investitionsprojekte (englisch) sowie das InvestEU-Portal, das Projekte und Anleger zusammenführen soll.

[Europäische Union: InvestEU](#)

Bildung, Jugend und Sport



Erasmus+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Erasmus+ fasst die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammen.

[Deutsches Portal für Erasmus+](#)

[Deutscher Akademischer Austauschdienst: Erasmus+](#)

[Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg: Erasmus+](#)

[Kultusministerium Baden-Württemberg: Erasmus+](#)

[Europäische Kommission: Erasmus+](#)

Europäisches Solidaritätskorps

Solidarität ist einer der Grundwerte der Europäischen Union. Das Europäische Solidaritätskorps ist eine großartige Chance für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren. Das geht beispielsweise in Freiwilligendiensten oder mit eigenen Initiativen. Durch ihren solidarischen Einsatz entsteht gesellschaftlicher Zusammenhalt in ganz Europa. Das Europäische Solidaritätskorps ist das Bekenntnis zu einem sozialen Europa.

Europäischer Sozialfonds

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste Finanzinstrument der EU für Investitionen in Menschen. Er hat das Ziel, die Beschäftigungs- und Bildungschancen in der EU zu verbessern und die soziale Eingliederung zu unterstützen. Dazu fördert er in Baden-Württemberg Vorhaben in den Schwerpunktbereichen nachhaltige Beschäftigung, lebenslanges Lernen und Fachkräftesicherung sowie soziale Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Bekämpfung der Armut.

Im Rahmen der EU-Aufbauhilfe REACT-EU fließen 2021 und 2022 zusätzliche Mittel in das ESF-Programm Baden-Württemberg, um die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie abzumildern.

ESF Baden-Württemberg

Städtepartnerschaften und Austauschprogramme ∨

Programm Rechte und Werte

Das Finanzierungsprogramm „Rechte und Werte“ („Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV)) zielt auf den Schutz und die Förderung der in den EU-Verträgen und der EU-Grundrechtecharta verankerten Rechte und Werte. Es fördert unter anderem auch kommunale Partnerschaften, Geschichtsprojekte, Bürgerbegegnungen, Vernetzungsprojekte und zivilgesellschaftliche Projekte.

Daneben unterstützt das Programm auch den Austausch der Justizbehörden über Best Practice-Lösungen und die gegenseitige Information über die Justizsysteme in den Mitgliedstaaten.

Kontaktstelle CERV Deutschland

Erasmus+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Erasmus+ fasst die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammen.

Deutsches Portal für Erasmus+

Deutscher Akademischer Austauschdienst: Erasmus+

Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg: Erasmus+

Kultusministerium Baden-Württemberg: Erasmus+

Regionale Entwicklung

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist ein Strukturfonds der EU, mit dessen Hilfe der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt innerhalb der EU gefördert wird. Baden-Württemberg konzentriert sein EFRE-Programm 2021 bis 2027 auf ein intelligenteres und ein grüneres Europa.

[EFRE Baden-Württemberg 2021 bis 2027](#)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) Investitionen in die Landwirtschaft und Maßnahmen zur Stärkung von Wirtschaftskraft und Attraktivität des ländlichen Raums. Zudem honoriert er nachhaltige Bewirtschaftungsformen, wie etwa ökologischen Landbau, Agrarumwelt-, Klimaschutz und Tierwohlmaßnahmen, Naturschutzmaßnahmen, Landschaftspflege oder Berglandwirtschaft.

In Baden-Württemberg setzen wir dies mit dem Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 bis 2020 (MEPL III) für die Laufzeit 2014 bis 2022 um.

[ELER in Baden-Württemberg](#)

[Europäische Kommission: Entwicklung des ländlichen Raums](#)

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Mit den Interreg-Programmen fördert die Europäische Union seit 1989 Projekte, die über die Grenzen der EU hinweg durchgeführt werden. Interreg A-Programme unterstützen die direkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Interreg-B-Programme, fördern Kooperationen in größeren transnationalen Zusammenhängen.

Baden-Württemberg ist an den grenzüberschreitenden Programmräumen Oberrhein und Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein beteiligt. In der transnationalen Zusammenarbeit ist Baden-Württemberg Teil der Programmräume für den Alpenraum, den Donaauraum, Mitteleuropa sowie Nordwesteuropa. Darüber hinaus beteiligt sich Baden-Württemberg an Interreg Europe.

Interreg Oberrhein

Das Interreg-A-Programm Oberrhein ist das grenzüberschreitende Kooperationsprogramm in der französisch-deutsch-schweizerischen Grenzregion am Oberrhein. Das Programmgebiet umfasst die Südpfalz, Baden, das Elsass sowie die fünf Kantone der Nordwestschweiz. Interreg Oberrhein fördert beispielsweise Kooperationsprojekte in den Bereichen Innovation, Energie, Umwelt, Bildung, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Tourismus, Kultur, Zivilgesellschaft.

[Interreg-A-Programm Oberrhein](#)

[Interreg Oberrhein 2021 bis 2027](#)

INTERREG Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

Das Interreg-A-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Bodensee, am Hochrhein und am Alpenrhein. Im Programmgebiet besteht die Besonderheit, dass mit der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein auch zwei Nicht-EU-Staaten am Programm beteiligt sind und Fördergelder einbringen. Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein fördert beispielsweise Kooperationsprojekte in den Bereichen Innovation und Digitalisierung, Umweltschutz und Klimawandel, Kultur, Tourismus, Bildung, Gesundheit, Zivilgesellschaft.

[INTERREG Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein](#)

Interreg Alpenraum

Das Interreg-B-Programm Alpenraum fördert die transnationale Zusammenarbeit im Alpenraum. Beteiligt sind mit Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien fünf Mitgliedstaaten der EU, die Schweiz und Liechtenstein als Partnerstaaten sowie 48 Regionen, darunter auch Baden-Württemberg.

[Interreg Alpenraum](#)

[Interreg Alpine Space \(englisch\)](#)

Interreg Donauraum

Die Donau verbindet Staaten und Regionen mit erheblichen sozioökonomischen Unterschieden. Das Interreg-B-Programm Donauraum führt die Regionen im Einzugsgebiet der Donau durch konkrete Kooperationen zusammen und trägt damit zur Umsetzung der Donauraumstrategie der EU bei.

Interreg Donauraum

[Interreg Donaube Transnational Programme \(englisch\)](#)

Interreg Mitteleuropa

Das Interreg-B-Programm Mitteleuropa unterstützt Projekte der transnationalen Zusammenarbeit entlang des ehemaligen eisernen Vorhangs in einem Raum, der Kroatien, Österreich, Polen, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn sowie Teile von Deutschland und Italien umfasst. Baden-Württemberg ist ebenfalls beteiligt.

[Interreg Mitteleuropa](#)

[Interreg Central Europe \(englisch\)](#)

Interreg Nordwesteuropa

Das Interreg-B-Nordwesteuropa-Programm verbindet einige der wirtschaftsstärksten Staaten und Regionen in Europa. Neben dem Norden von Frankreich, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden sowie Irland, sind auch Teile von Deutschland beteiligt. Darunter auch Baden-Württemberg.

[Interreg Nordwesteuropa](#)

[Interreg Nort-West Europe \(englisch\)](#)

Interreg Europe

Interreg Europe ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen Behörden in ganz Europa über Strategien zur regionalen Entwicklung und öffentliche Investitionen.

[Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg: Interreg Europe](#)

[Interreg Europe \(englisch\)](#)

Landwirtschaft und ländliche Räume ∨

Direktzahlungen aus der gemeinsamen Agrarpolitik der EU

Die Direktzahlungen aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unterstützen die landwirtschaftlichen Betriebe bei der Ausrichtung ihrer landwirtschaftlichen Produktion an den Marktbedürfnissen. Sie dienen der Einkommenssicherung, binden den Erhalt von einzelbetrieblichen Zahlungen an die Einhaltung von Umwelt-, Lebensmittelsicherheits- und Tierschutzauflagen und auch an ökologische Gemeinwohlleistungen.

[Infodienst Landwirtschaft – Ernährung – Ländlicher Raum: Agrarpolitik und Förderung: GAP-Strategieplan \(Förderperiode 2023 - 2027\)](#)

[Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland](#)

[Gemeinsame Agrarpolitik der EU in Baden-Württemberg](#)

[Europäische Kommission: Entwicklung der Landwirtschaft und ländlicher Räume \(englisch\)](#)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) Investitionen in die Landwirtschaft und Maßnahmen zur Stärkung von Wirtschaftskraft und Attraktivität des ländlichen Raums. Zudem honoriert er nachhaltige Bewirtschaftungsformen, wie etwa ökologischen Landbau, Agrarumwelt-, Klimaschutz und Tierwohlmaßnahmen, Naturschutzmaßnahmen, Landschaftspflege oder Berglandwirtschaft.

In Baden-Württemberg setzen wir dies mit dem GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 um.

[Europäische Kommission: Entwicklung des ländlichen Raums](#)

Europäischer Meeres- und Fischereifonds

Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) fördert in Baden-Württemberg die Binnenfischerei und die Aquakultur.

[Europäischer Meeres- und Fischereifonds in Baden-Württemberg](#)

[Europäische Kommission: Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds](#)

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz ∨

Horizont Europa

Europäische Zusammenarbeit im Bereich der Grundlagen- und Spitzenforschung, aber auch die Innovationsförderung und der Technologietransfer gehören zu den Förderzielen von Horizont Europa. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

[Bundesbildungsministerium: Horizont Europa](#)

[Europäische Union: Horizon Europe \(englisch\)](#)

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist ein Strukturfonds der EU, mit dessen Hilfe der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt innerhalb der EU gefördert wird. Baden-Württemberg konzentriert sein EFRE-Programm 2021 bis 2027 auf ein intelligenteres und ein grüneres Europa. Insbesondere im Bereich Zukunftstechnologien und Kompetenzen sowie Ressourcen und Klimaschutz. Im Rahmen von REACT-EU (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas) fließen zusätzliche Mittel zur Bewältigung der COVID-19-Krise in das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014 bis 2020.

[EFRE Baden-Württemberg 2014 bis 2020, REACT-EU](#)

[EFRE Baden-Württemberg 2021 bis 2027](#)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) Investitionen in die Landwirtschaft und Maßnahmen zur Stärkung von Wirtschaftskraft und Attraktivität des ländlichen Raums. Zudem honoriert er nachhaltige Bewirtschaftungsformen, wie etwa ökologischen Landbau, Agrarumwelt-, Klimaschutz und Tierwohlmaßnahmen, Naturschutzmaßnahmen, Landschaftspflege oder Berglandwirtschaft.

In Baden-Württemberg setzen wir dies mit dem Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 bis 2020 (MEPL III) für die Laufzeit 2014 bis 2022 um.

[ELER in Baden-Württemberg](#)

[Europäische Kommission: Entwicklung des ländlichen Raums](#)

LIFE+

Das EU-Förderprogramm LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environnement) finanziert seit 1992 in den EU-Mitgliedstaaten wichtige Modellvorhaben in den Kernbereichen Umwelt-, Klima- und Naturschutz.

Ziel ist es, umweltfreundliche, innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Best Practice in Europa zu etablieren und die entsprechende Politik und Verwaltungspraxis weiterzuentwickeln.

Das Förderprogramm unterstützt konkrete Vorhaben aus vielen Bereichen wie Arten- und Biotopschutz, biologische Vielfalt, Boden, Wälder, Klimaschutz, Klimaanpassung, Luftqualität, Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Chemikalien, Lärm, Wasser und Abfall.

[Zukunft, Umwelt, Gesellschaft \(ZUG\): Beratung zum EU-LIFE-Programm](#)

[Europäische Kommission: LIFE+ \(englisch\)](#)

[30 Jahre LIFE+ \(englisch\)](#)

Erasmus+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Erasmus+ fasst die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammen.

[Deutsches Portal für Erasmus+](#)

[Deutscher Akademischer Austauschdienst: Erasmus+](#)

[Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg: Erasmus+](#)

[Kultusministerium Baden-Württemberg: Erasmus+](#)

[Europäische Kommission: Erasmus+](#)

Europäischer Sozialfonds

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste Finanzinstrument der EU für Investitionen in Menschen. Er hat das Ziel, die Beschäftigungs- und Bildungschancen in der EU zu verbessern und die soziale Eingliederung zu unterstützen. Dazu fördert er in Baden-Württemberg Vorhaben in den Schwerpunktbereichen nachhaltige Beschäftigung, lebenslanges Lernen und Fachkräftesicherung sowie soziale Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Bekämpfung der Armut.

Im Rahmen der EU-Aufbauhilfe REACT-EU fließen 2021 und 2022 zusätzliche Mittel in das ESF-Programm Baden-Württemberg, um die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie abzumildern.

[ESF Baden-Württemberg](#)

Kreatives Europa

Das Programm Kreatives Europa zielt darauf ab, die europäische audiovisuelle, Kultur- und Kreativwirtschaft zu unterstützen. Die verschiedenen Förderbereiche sollen unter anderem audiovisuelle, Kultur- und Kreativschaffende, anregen europaweit zu agieren, neue Zielgruppen zu erreichen und Fähigkeiten zu entwickeln, die im digitalen Zeitalter benötigt werden.

Durch die Anregung europäische Kultur- und audiovisuelle Werke einem breiten Publikum in anderen Ländern zugänglich zu machen, fördert und erhält das Programm die kulturelle und sprachliche Vielfalt.

[Kreatives Europa](#)

[Kreatives Europa: Kultur](#)

[Europäische Kommission: Kreatives Europa \(englisch\)](#)

Unternehmen, Digitalisierung und Infrastruktur



Horizont Europa

Europäische Zusammenarbeit im Bereich der Grundlagen- und Spitzenforschung, aber auch die Innovationsförderung und der Technologietransfer gehören zu den Förderzielen von Horizont Europa. Als Förderprogramm zielt es darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

[Bundesbildungsministerium: Horizont Europa](#)

[Europäische Union: Horizon Europe \(englisch\)](#)

Binnenmarktprogramm COSME

Das Programm stärkt die Steuerung des EU-Binnenmarkts. Ferner unterstützt es die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Außerdem fördert es die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie das Tierwohl. Es schafft zudem ein Rahmen für die Finanzierung europäischer Statistiken.

[Europäische Kommission: Ein neues Binnenmarktprogramm, das die Bürgerinnen und Bürger Europas stärkt und schützt](#)

[Europäische Kommission: COSME \(englisch\)](#)

Europäisches Weltraumprogramm

Das europäische Weltraumprogramm fördert Investitionen in die Weltraumaktivitäten der Europäischen Union und unterstützt die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der europäischen Raumfahrtindustrie – insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, Start-ups und innovativen Unternehmen. Besondere Schwerpunkte sind Satellitennavigations- und Erdbeobachtungssysteme sowie Sicherheitssysteme.

[Europäische Kommission: Europäisches Weltraumprogramm \(englisch\)](#)

Digitales Europa

Das Programm „Digitales Europa“ ist Teil des EU-Haushalts für den Zeitraum 2021 bis 2027. Es enthält Mittel für Projekte in fünf zentralen Bereichen: Hochleistungsrechner, künstliche Intelligenz,

Cybersicherheit, fortgeschrittene digitale Kompetenzen und breite Nutzung digitaler Technik in der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft.

[Europäische Kommission: Digitales Europa \(englisch\)](#)

Connecting Europe Facility

Connecting Europe Facility (CEF) ist ein wichtiges Finanzierungsinstrument der Europäischen Union zur Förderung von Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte Infrastrukturinvestitionen auf europäischer Ebene. Sie unterstützt die Entwicklung leistungsstarker, nachhaltiger und effizient miteinander verbundener transeuropäischer Netze in den drei Sektoren Verkehr, Energie und digitale Dienste.

CEF-Investitionen füllen die fehlenden Glieder in Europas Energie-, Verkehrs- und digitalem Rückgrat. Ausschreibungen (sogenannte Calls) unter der Connecting Europe Facility richten sich an EU-Mitgliedstaaten und internationale Organisationen, aber auch an öffentliche und private Unternehmen aus den Mitgliedstaaten. Die CEF wird von der Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA) der EU verwaltet.

[Europäische Kommission: Connecting Europe Facility](#)

Sicherheit und Gesundheit ∨

Fonds für innere Sicherheit

Der Fonds für die innere Sicherheit fördert unter anderem die Intensivierung des Informationsaustauschs zwischen den Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten sowie gemeinsamer grenzübergreifender Aktionen und die Stärkung der Kapazitäten zur Bekämpfung und Verhütung von Kriminalität und zur Verhinderung von Radikalisierung.

[Europäische Kommission: Fonds für innere Sicherheit \(englisch\)](#)

EU4Health

Das Gesundheitsprogramm EU4Health fördert unter anderem für den Krisenfall die Schaffung von Vorräten medizinischer Versorgungsgüter und einer Personalreserve an Gesundheitspersonal, die Schulung von Gesundheitsfachkräften und die grenzübergreifende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich.

[Europäische Kommission: EU4Health](#)

Projektförderung „Verbreitung des Europäischen Gedankens“ ∨

Die Landesregierung engagiert sich für ein bürgernahes Europa, in dem Baden-Württemberg eine starke Stimme hat. Dafür ist es wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit Europa auseinandersetzen. Nur aufgrund einer informierten, faktenbasierten Meinungsbildung lassen sich die Interessen identifizieren und Wünsche äußern, für die Baden-Württemberg sich in Europa und der Europäischen Union einsetzen kann.

Die Europäische Union ist keine reine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern insbesondere eine Wertegemeinschaft: Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte sind die europäischen Grundwerte. Gerade weil sie für viele Menschen in unserem Land bereits eine Selbstverständlichkeit sind, müssen wir diese Werte besonders schützen. Wir alle müssen diese Werte mit gemeinsamen Engagement und im persönlichem Austausch mit Leben füllen.

Mit diesem Ziel unterstützt das Land insbesondere kleinere Projekte, die dazu dienen, den europäischen Gedanken im Land zu verbreiten, mit grundsätzlich bis zu 1.500 Euro. Antragsberechtigt sind natürliche Personen und juristische Personen des Privat- und des öffentlichen Rechts.

Aus den zugehörigen Unterlagen geht hervor, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und welche Angaben wir zur Prüfung der Förderfähigkeit des Projekts benötigen.

Fragen und Antworten zur Förderung

- Wer kann einen Antrag stellen?
Antragsberechtigt sind natürliche Personen und juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, etwa eingetragene Vereine, Unternehmen oder Kommunen mit Sitz in Baden-Württemberg.
- Bis wann muss ich den Antrag stellen?
Sie müssen den Antrag spätestens vier Wochen vor Projektbeginn, also dem Zeitpunkt des ersten Vertragsschlusses, einreichen. Wir empfehlen den Antrag zwölf Wochen vorher einzureichen.
- Wie hoch ist die Förderung?
Die Fördersumme kann bis zu 1.500 Euro betragen.
- Wie kann ich einen Antrag stellen?
Füllen Sie den Antrag (PDF) und die Anlage 1 zum Antrag (XLSX) aus und schicken Sie ihn uns an europa@stm.bwl.de und zusätzlich unterschrieben per Post an das Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Straße 15, 70184 Stuttgart. Sie müssen einen Eigenanteil in Höhe von mindestens fünf beziehungsweise zehn Prozent der Projektkosten vorweisen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die beschiedene Summe des Eigenanteils auch bei einer nachträglichen Änderung der Ausgaben bestehen bleibt.
- Was passiert nach der Antragsstellung?
Wir fordern bei Bedarf Unterlagen nach. Für die Prüfung des Antrags benötigen wir in der Regel drei Wochen.
- Wann bekomme ich die Förderung ausbezahlt?
90 Prozent der Förderung können Sie einen Monat nach Erhalt des Bescheids über das Formular Mittelabruf anfordern, wenn das Geld innerhalb von drei Monaten ausgegeben

wird. Durch das Formular „Rechtsbehelfsverzichtserklärung“ kann die Auszahlung beschleunigt werden. Zehn Prozent der Förderung behalten wir bis zur Prüfung des Verwendungsnachweises ein. Beide Formulare erhalten Sie nach der Förderzusage.

- Welche Nachweise muss ich vorlegen?
Nach Projektende müssen Sie ein Verwendungsnachweis bestehend aus einem Sachbericht, einem zahlenmäßigen Nachweis, einer Belegliste und Kopien aller Belege vorlegen, sodass wir die Verwendung der Fördergelder nachvollziehen können.
- Muss ich Geld zurückzahlen?
In bestimmten Fällen kann es zu einer Rückforderung bereits ausbezahlter Fördergelder kommen. Beispielsweise wenn weniger Ausgaben anfallen oder höhere Einnahmen entstehen als geplant. Außerdem kann es bei Verstoß gegen die geltenden Rechtsvorschriften zu einer Rückforderung kommen.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne unter europa@stm.bwl.de kontaktieren.

Unterlagen zur Förderung

- Förderrichtlinie (PDF)
- Antragsformular (PDF)
- Anlage 1 zum Antragsformular (Kosten- und Finanzierungsplan) (XLSX)
- Anlage 2 zum Antragsformular: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) (PDF)
- Anlage 3 zum Antragsformular: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) (PDF)

Überblick und Beratung zu Förderungen

[Europäische Kommission: Überblick zu allen EU-Förderprogrammen](#)

[Europäische Kommission: Informationen zu Fördermöglichkeiten der EU](#)

[Europäische Union: Instrumentarium für EU-Finanzierungsmöglichkeiten für ländliche Gebiete](#)

[Steinbeis Europa Zentrum: Ihr Weg zur EU-Förderung](#)

[Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz: Ihr Weg zum passenden Förderprogramm](#)

Link dieser Seite:

<https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/in-europa-und-der-welt/europapolitik/foerderprogramme-der-eu>

